E.ON und IBM kooperieren bei der Entwicklung von smarten Energielösungen

E.ON und IBM kooperieren bei der Entwicklung von smarten Energielösungen
  Kooperationsvertrag für die gemeinsame Weiterentwicklung der Smart Solutions-Plattform von E.ON Metering unterzeichnet Integrierte Analytics- und Steuerungs-Tools ermöglichen neue Geschäftsmodelle für die zukünftigen Herausforderungen der EnergiewendeIBM wurde von E.ON ausgewählt, seine Smart Metering IT-Infrastruktur für Energieversorger und -kunden im Rahmen eines Service Hostings in einer privaten Cloud zu betreiben. Basis dafür ist die IBM Intelligent Energy Service Enablement Platform (IESEP). Damit werden unter anderem individuelle Kundenservices, ein besseres Risikomanagement und die Einschätzung zukünftigen Energieverbrauchs möglich. Die modulare, Service-orientierte Architektur integriert bereits bestehende IT-Komponenten der Monitoring-Infrastruktur von E.ON und ergänzt sie um neue Analytics- und Geschäftsprozess-Komponenten. Die Smart Solutions-Plattform für die Kunden der E.ON Metering wird im Rechenzentrum der IBM in Mainz betrieben. Das Hosting-Modell ist neu: Bisher wurde die hierfür notwendige IT-Infrastruktur E.ON-intern gemanagt. Beide Partner wollen die neue Plattform gemeinsam vermarkten und sukzessive weiterentwickeln.
Der Kooperationsvertrag umfasst die Migration und das Hosting der Infrastruktur in einer privaten Cloud bei laufendem Betrieb sowie dem Erwerb von Lizenzen für verschiedene IBM Middleware und Software-Produkte. Gleichzeitig wird die Plattform mit weiteren Komponenten, vor allem neue Analytics- und Prozessmanagement-Tools ausgebaut. Die neuen Tools ermöglichen deutlich hochwertigere Datenservices für Kunden, als dies bei den traditionellen Monitoring-Plattformen bisher möglich ist. Damit schaffen sie die Grundlage für umfangreichere und individuellere Kundenservices von E.ON, ermöglichen präzisere Prognosen über zukünftiges Verbrauchs- und Einspeiseverhalten und helfen dadurch bei der Optimierung des Energie- und Kapitaleinsatzes sowie einem besseren Risikomanagement.
"Der Kooperationsvertrag ist das Ergebnis intensiver Zusammenarbeit über die letzten zwei Jahre hinweg", sagt Robert Pflügl, Geschäftsführer E.ON Metering GmbH. "Beide Unternehmen kombinieren Ihre Kompetenzen im Bereich des Energiemanagements und der Datenverarbeitung, um für die zukünftigen Herausforderungen der Energiewende die besten Lösungen anbieten zu können."
Mit dieser Partnerschaft soll ein neues, innovatives System entwickelt werden, das wichtige Grundlagen für zukünftige Geschäftsentscheidungen und individuelle Dienstleistungs-Angebote für die Kunden von E.ON sowie für die Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen ermöglicht. Dennoch arbeitet die skalierbare Service-orientierte Architektur ausschließlich mit Standard-Komponenten, wobei Fremd-Produkte problemlos integriert werden können.
E.ON profitiert dabei von der umfassenden Expertise der IBM, die das Unternehmen in über 60 Smart Metering- und Smart Grid-Projekten weltweit aufgebaut hat. Die Kooperationsvereinbarung umfasst neben der technischen Weiterentwicklung auch die gemeinsame Vermarktung der Plattform-Services. Dabei spielt auch die Entwicklung von Smart Grids eine immer wichtigere Rolle: "Die Auswertung von Daten in Echtzeit in einem Smart Grid wird für Energieunternehmen vor allem durch die steigende Nutzung erneuerbarer Energien immer wichtiger", sagt Martin Hauske, verantwortlich für den Energiesektor bei IBM. "Für die Branche werden vor diesem Hintergrund fundierte Datenanalysen sowie die Optimierung von Prozessen zu mehr Wachstum und höherer Effizienz führen."
Ziel der Partner ist es, die Plattform-Services für Smart Metering und weitere innovative Themen wie Smart Grids und Analytics national und international am Markt zu positionieren. IBM bringt hierzu das Know-how hinsichtlich der Informationstechnologie und Services im Rahmen von Betrieb und Wartung der Plattform ein. E.ON Metering verfügt über wichtige Markterfahrungen und über die für die Plattform notwendigen Inhalte sowie komplementäre Dienstleistungen im Metering-Umfeld. Dazu gehören insbesondere der Messstellenbetrieb und die damit verbundenen energiewirtschaftlichen Prozesse.

IBM und Smart Grid
IBM engagiert sich in mehr als 150 Smart-Grid-Projekten auf der ganzen Welt, sowohl in entwickelten als auch aufstrebenden Märkten. Mehr zu IBMs Visionen eines smarten Planeten und wie Mensch, Wirtschaft, Organisation, Regierung, Natur und Maschine besser interagieren können, finden Sie unter: http://www.ibm.com/smarterplanet
Weitere Informationen zu Smarter Energy bei IBM finden Sie unter: www.ibm.com/press/smarterenergy .

Über IBM:
Mehr Informationen finden Sie unter http://www.ibm.com/de .

Alexander Seebach
Leiter Produkt- und Marktmanagement
Head of Product
 Market Management
alexander.seebach@eon-energie.com
E.ON Metering GmbH
Carl-von-Linde-Straße 38
85716 Unterschleißheim
  www.eon-metering.de
Dagmar Domke
Unternehmenskommunikation
IBM Deutschland
Big Data Analytics, Global Services, Energiebranche
+49 211 476 1913
+49 170 480 82 28
  dagmar.domke@de.ibm.com <img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=543983" width="1" height="1">

Pressekontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

Firmenkontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

IBM gehört mit einem Umsatz von 95,8 Milliarden US-Dollar im Jahr 2009 zu den weltweit größten Anbietern im Bereich Informationstechnologie (Hardware, Software und Services) und B2B-Lösungen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 399.400 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv.Die IBM in Deutschland mit Hauptsitz bei Stuttgart ist die größte Ländergesellschaft in Europa.Mehr Informationen über IBM unter: ibm.com/de/ibm/unternehmen/index.htmlIBM ist heute das einzige Unternehmen in der IT-Branche, das seinen Kunden die komplette Produktpalette an fortschrittlicher Informationstechnologie anbietet: Von der Hardware, Software über Dienstleistungen und komplexen Anwendungslösungen bis hin zu Outsourcingprojekten und Weiterbildungsangeboten.